

Ressort: Lokales

Tillich will mit Pflicht-Geschichtsunterricht Rechtsradikalismus vorbeugen

Dresden, 09.06.2016, 07:00 Uhr

GDN - Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) will in seinem Land mit verpflichtendem Geschichtsunterricht über das 20. Jahrhundert rechter Gewalt vorbeugen: "In den Schulen konnten die Jugendlichen in der zehnten Klasse bislang zwischen Geographie und Geschichte wählen. Wir machen ab dem kommenden Schuljahr den Geschichtsunterricht verpflichtend", sagte Tillich "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe) auf die Frage, was er zur Vorbeugung gegen rechte Gewalt unternehme.

Entscheidend sei, dass das 20. Jahrhundert im Unterricht umfassend behandelt werde. "Die Jugendlichen müssen den Unterschied zwischen Freiheit und Demokratie auf der einen Seite und Totalitarismus und Diktatur auf der anderen Seite kennen und verstehen lernen", betonte der CDU-Politiker.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-73676/tillich-will-mit-pflicht-geschichtsunterricht-rechtsradikalismus-vorbeugen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com